

Bericht Stipendienauswahlausschuss

In der aktuellen Legislaturperiode haben Carina Steindl und ich (Kiyana Kara) die Studierenden in diesem Gremium vertreten. Es gab eine große Änderung: Die gewählten studentischen Vertreter*innen haben in der Regel nämlich kein großes Mitspracherecht während der Listenplatzierungen der Bewerber*innen in den einzelnen Fakultäten. Das haben wir bei der Sitzung im März kritisiert und darum gebeten, dass wir künftig zwar mehr Arbeit (bei der Durchsicht der einzelnen Bewerber*innen) aber dafür auch ein gewisses Maß an mehr Mitsprache bekommen. Hierfür werden die Ordner aus den einzelnen Fakultäten künftig für uns im Onlinearchiv freigegeben und wir können so bereits lange vor dem finalen Entwurf der Listen Veto einlegen und/oder eine Person höher oder niedriger platzieren. Auch dieses Mal konnten wir trotz der noch schwierigen Transparenz der Listen, einer Bewerberin ein Stipendium ermöglichen, die angesichts ihrer finanziellen Lage sehr am verzweifeln war und dennoch außerordentliche Noten erzielen konnte.

Die besondere Bedeutung von Bewerber*innen mit Migrationshintergrund wurde von uns während des Bewerbungsprozesses ebenfalls hervorgehoben und wie wichtig es ist, diese zu fördern. Generell kann man sagen, dass sehr viele Bewerber*innen aus prekären finanziellen Verhältnissen, sowie mit Migrationshintergrund ein Deutschlandstipendium erhalten haben.

Zusammenfassend wird das Gremium ab der nächsten Legislatur umso wichtiger, da wir viel mehr Mitspracherecht aufgrund der geforderten Veränderung erhalten werden und es noch essenzieller sein wird, dass sich engagierte Studierende für diesen Posten aufstellen lassen!

Bei Fragen zum Amt o. Generellem könnt ihr uns (Kiyana und Carina) jederzeit gerne anschreiben!